

A close-up photograph of a hand held palm up, with water splashing from it. The background is a vibrant blue. The hand is the central focus, with water droplets and bubbles surrounding it.

Info

1/12

Jesus Christus spricht:
„Meine Kraft ist in den
Schwachen mächtig.“

2. Korinther 12,9

Evangelisations
Hauptsache Jesus
www.evangelisation.biz
Team

Sinnlos?

Neulich kam diese Meldung: 10.021 Menschen haben sich 2010 in Deutschland selbst getötet. Alle 53 Minuten setzt in Deutschland ein Mensch seinem Leben ein Ende, alle fünf Minuten findet ein Selbstmordversuch statt.

Leider gibt es viel zu viele Menschen, die das Leben sinnlos finden. Dieses Phänomen zieht sich wohl durch alle Schichten und gesellschaftliche Gruppierungen. Eine Gruppe von Menschen kenne ich jedoch, dort gibt es keinen einzigen, der das Leben sinnlos findet. Es sind die Verliebten. Wer verliebt und geliebt ist, empfindet das Leben lebenswert und sinnvoll. Weil er eben geliebt ist.

Das wünscht Gott übrigens jedem Menschen. Liebe macht das Leben sinnvoll. Und weil Gott weiß, dass unsere menschliche Liebe kaputt gehen kann – weil er weiß, dass viele Zeitgenossen ohne menschliche Liebe aufwachsen oder ein Leben ohne Liebe aushalten müssen - weil er weiß, dass unsere liebsten Menschen sterblich sind, deshalb hat er seine Liebe in unsere Welt geschickt. Deshalb hat er Jesus geschickt, damit alle Menschen seine Liebe erfahren und beim Sohn Gottes den Sinn fürs Leben finden.

Und das bietet Jesus allen an: Den Verliebten und den Enttäuschten, den Singles und den Ehepaaren...

Lutz Scheufler



An alle Freunde...

Unserem Zeltmeister Jens Ulbricht habe ich neulich etwas flapsig geschrieben „Ich glaube, wir müssen uns demnächst dafür entschuldigen, dass Jesus unsere Arbeit so großzügig segnet“. Das werden wir natürlich nicht tun. Wir sind sehr froh darüber!

Aber wir erkennen auch eine Verbindung. Viele Beter stehen hinter unserer Arbeit und manche benutzen sogar unsere Terminliste als Gebetsliste. Deshalb kommt an dieser Stelle der Dank an unseren Freundeskreis. Nicht deshalb, weil es wieder mal dran ist, sondern weil uns Ihre Unterstützung sehr wichtig ist. Wir spüren, dass unser Team nicht nur aus fünf Evangelisten, einer Ärztin und einem Zeltmeister besteht. Hier engagieren sich inzwischen viel mehr Christen als wir ahnen. Den uns bekannten und unbekanntenen Freunden wünschen wir Gottes Segen für 2012. Danke für alles!

Lutz Scheufler

DANKE

„Man muss die Irrlehrer tragen und das göttliche Erbarmen über sie herabrufen. Aber wenn sie meinen Herrn und Heiland mit Füßen treten, dann kann ich ihnen nicht auch noch den Buckel streicheln.“

Ludwig Hofacker, Erweckungsprediger

Landesbischof i.R. auf Sachsentour

Prof. Dr. Gerhard Maier war 2011 zum dritten Mal vor dem Buß- und Betttag gemeinsam mit seiner Frau auf Sachsentour. Der Württembergische Landesbischof i.R. sprach bei der Arbeitsgemeinschaft Evangelisation, beim TheoKreis Leipzig, beim Jahresfest der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Werdau und beim Chemnitzer Bibelseminar.



G. Maier und M. Rausch am Rande der AGE-Tagung

Hier einige Zitate vom Bibelseminar:

- > „Klagen wir so viel, weil wir uns das Leid der früheren Generationen nicht bewusst machen? Weil wir denken, wir sind die Generation des Null-Punktes?“
- > „Schule Dein Gewissen an der Bibel und dann folge Deinem Gewissen.“
- > „Der Herr lässt keine Ruinen. Wo er baut, baut er richtig.“

Sendfahrt nach Weitenhagen

Sechs Bibelseminare, sechs Evangelisationsabende und einen Gottesdienst bietet vom 20. – 26.02.2012 die Kirchengemeinde Weitenhagen bei Greifswald an.

Zu den Bibelseminaren mit Michael Kaufmann sind vor allem die Christen der umliegenden Gemeinden eingeladen. Musik und Verkündigung bei den evangelistischen Abenden werde ich selber übernehmen. Die schöne Weitenhagener Kirche ist mir durch ein Konzert und zwei Evangelisationswochen in den letzten Jahren bekannt. Für dieses kompakte Unternehmen suchen wir nun Christen, die das Anliegen der Evangelisation unterstützen und die Gabe der Einladung haben. Die Menschen in Weitenhagen sollen im Namen der Kirchengemeinde besucht und zu den Abenden eingeladen werden. Interessenten melden sich bitte bei Michael Kaufmann.

Lutz Scheufler

Mut zur Evangelisation

Bei einer Evangelisation in Simmersbach lernte ich einen Geschäftsmann kennen. Er war im Frühjahr 2011 mit seiner



Firma pleite gegangen. Er arbeitete im Bereich der erneuerbaren Energien. Das Unternehmen wuchs in den ersten Jahren rasch auf 120 Mitarbeiter und 45 Millionen Jahresum-

satz an. Die Pleite stürzte den Geschäftsmann in eine tiefe persönliche Krise. Ein befreundeter christlicher Unternehmer sagte ihm: „Lass das mit den erneuerbaren Energien. Du wirst die Welt nicht retten. Sie geht irgendwann unter. Steck dein Geld in wichtigeres: In die Mission.“ Nichts gegen alternative Energien. Aber es war nicht Gottes Berufung für ihn. Im Sommer gründete er eine neue Firma. Dazu wurde eine Stiftung ins Leben gerufen. Zu Beginn legte er mit seinem Geschäftspartner fest, dass 90 Prozent des Gewinns in die Stiftung fließen müssen. Und was macht diese damit? Die Stiftung wird die Gelder ausschließlich an Projekte in der Mission und Evangelisation verteilen. Das ist der „Zehnte“ einmal anders. 90 Prozent fürs Reich Gottes geben und 10 Prozent zum Leben.

Frank Döhler

Neuanfang in der Liebe möglich

Das Wortspiel „Gott ERlebt“ ist Motto einer Veranstaltung, die seit Montag für eine Woche in der Kirche Dornreichenbach läuft. Der Sänger und Gitarrist Lutz Scheufler ist kein Zauderer. Über die Lebenslust mit dem Nachsatz „Frauen sind anders, Männer auch“ wurde weniger über die Unterschiede als über das, was Partner verbinden sollte, gesprochen. Vorher griff Scheufler zur Gitarre und stellte einige seiner Lieder vor. Kraftvoll und klar die

Stimme, sensibel die Texte. „Angekommen im Knast“ verarbeitet die Erfahrungen, die er bei Konzerten in Strafvollzugsanstalten machte. Ein Lied über Liebe leitete zum Hauptteil des Abends über. Nicht unpassend zum Thema war der Witz vom Archäologen, den man als Frau heiraten solle. Warum? Weil sie mit zunehmenden Alter interessanter für ihren Mann wird... Was es grundlegend mit Mann und Frau auf sich hat, daran lässt Scheufler keinen Zweifel. Laut Gottes Schöpfungsordnung sind Mann und Frau auf Ergänzung angelegt. Die Geschichte eines Mädchens aus der Gegenwart fand einen nahtlosen Übergang zur Ehebrecherin, die von religiösen Führern vor Jesus gezerrt wird. Hier macht der Redner deutlich, dass bei aller verlorenen Liebe oder nie dagewesener Liebe ein Neuanfang auf Grundlage

von Schulterlass und Vergebung immer möglich sei, da Gott das vorgemacht habe. Beim Ausklang des Abends in Räumen des Schlosses fand eine Gruppe junger Leute das Gehörte durchaus diskussionswürdig.

© Leipziger Volkszeitung

Stimmen zur JUBIWO Andreas Riedel war zur Jugendbibelwoche „MyWeek“ in Bautzen. Hier einige Reaktionen:

... sehr lebendige Verkündigung! Das war richtig Klasse, nicht nur für Personen, die Jesus kaum kennen, sondern auch für die, die schon länger mit Jesus gehen. Auch ich persönlich konnte mir Dinge mit in den Alltag nehmen.

André

... die Predigten vom Reeds haben für die ideale inhaltliche Gestaltung gesorgt. Von Sprache und Thema absolut an der Zielgruppe dran. Auch für mich waren eine Reihe neuer Impulse für meine Beziehung zu Jesus mit dabei. Überhaupt nicht langweilig, anschaulich durch viele Beispiele und Geschichten.

Sebastian

... der Andreas Riedel „Reeds“ war ein echtes brennendes Licht in der Woche!! Er hat eine sehr tolle menschliche Art.

Christian

Schnörkellose Gebete

Johannes Busch schrieb vor fast 100 Jahren: „Wichtiger und machtvoller als alle Methoden, die man nur ausdenken kann, ist im Ringen um Menschenherzen das Beten der Jünger Jesu.“ Das war mein erster Eindruck, als wir Mitarbeiter gemeinsam vor dem ersten Abend der Jugendbibelwoche in Bautzen uns zum Gebet trafen. Junge Leute, die sich nicht lange bitten ließen, um ihre Anliegen Gott entgegenzubringen – schnörkellos, ernst und voller Hingabe. Und Gott ließ sich bitten. Unter Gottes Wort kamen in dieser Woche junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus. Ausgerechnet die so bekannte Geschichte der beiden Söhne aus Lukas 15, traf viele Jugendliche genau im Herz. Jesus gibt die Verheißung: „Wenn zwei von euch auf der Erde übereinkommen, irgendeine Sache zu erbitten, so wird sie ihnen gegeben werden von meinem Vater, der in den Himmeln ist.“ (Mt 18,19) Also: Lassen wir nicht nach uns eins zu machen und unseren himmlischen Vater zu bitten.

Andreas Riedel



Zur Ruhe gefunden

Verhärtet und gebückt kommt die Patientin bei mir an. Sie setzt sich auf die vordere Stuhlkante und beginnt leise und unaufhörlich zu sprechen.

Sie leidet an starkem Durchfall, der von Nahrung unabhängig und chronisch seit vielen Jahren ihr Leben bestimmt. Beim Einkaufen, bei der Arbeit, bei Besuchen - ihr inneres Hauptthema ist jeweils die schnelle Erreichbarkeit einer Toilette. Sie ist so eingeschränkt dadurch, von Angst und Druck gequält!

Vor ihren Eltern hat sie großen Respekt (sie ist 56 Jahre alt). Wenn ihre Mutter befiehlt: "Setz dir die Mütze auf!" dann tut sie das und rechtfertigt es auch noch vor mir.

Allmählich erinnert sie sich an viele Situationen aus ihrer Kinderzeit, in denen sie nicht getröstet, nicht umarmt, nicht beruhigt wurde in ihren Ängsten oder bei Verletzungen. Sie träumt von einem Baby, das tagelang still schlafend in seinem Bettchen liegt und „nichts braucht“. Sie deutet den Traum auf sich und beschreibt sich auch so: "Ich war so brav und still wie möglich, besonders bei den Mahlzeiten, damit meine Eltern sich nicht stritten." Im Laufe von neun Monaten Therapie ist sie „normal“ geworden (ein neuer Mensch ist geboren). Sie kann mit ihrer Mutter klären, was sie möchte und wo die Grenze verläuft. Sie führt gute Gespräche mit ihren erwachsenen Kindern. Sie weiß, dass der Durchfall mit Druck zusammenhängt, fühlt sicherer, was ihr gut tut und fängt an, für sich selbst zu sorgen. Die Tabletten gegen Reizdarm braucht sie nicht mehr, der Bauch beruhigt sich. Sie merkt selbst, dass sie jetzt morgens ein anderes, viel entspannteres Gesicht macht und dass sie ruhiger und freundlicher spricht. Sie genießt es, sich mehr Zeit für die Bibel zu nehmen und darüber nachzudenken.

Dr. Christa-Maria Steinberg

DAS ZELT – Grund zum Danken

Wenn Gott puzzelt, dann wird es spannend und wir erleben Wunder – das habe ich in den letzten Monaten als Zeltmeister erlebt. Die zum Zelt gehörende Heizung wurde von einem Gemeindeglied auf einer Umzugs-Rücktour von Hannover nach Sachsen mitgebracht. Wir haben im Sommer das Zelt an unserem Lagerort aufgebaut - es passt genau auf die zu dem Grundstück gehörende Wiese! Beim Auf- und Abbau war immer sehr schönes Wetter. Wir hatten ausreichend freiwillige Helfer (ca. 20 beim Auf- und 15 beim Abbau), sehr gute Verpflegung von den Familien Werner und Heinicke, keine Unfälle. - Alles Dinge, die nicht selbstverständlich sind, und wofür wir unserem HERRN danken können.

Jens Ulbricht

DAS ZELT hat ein Team

Nur ein ehrenamtlicher Zeltmeister für DAS ZELT bei fünf und mehr Einsätzen pro Jahr – das geht nicht auf. Deshalb habe ich um weitere Mitarbeiter gebetet. Gott hat mir nun drei „Zeltmeister“ zur Seite gestellt. Als weitere Zeltmeister gehören jetzt zum Zeltteam:

Markus Gräser (Burgstädt) – war in den neunziger Jahren hauptamtlicher Zeltmeister beim Deutschen EC Verband.

Christoph Altmann (Burgstädt) arbeitet als Instandhaltungselektriker bei der Chemnitzer Verkehrs AG.

Andreas Zeugner (Altmittweida) hat seit Jahren ein Hobby: Licht- und Bühnentechnik.

Nicht vergessen möchte ich Jens Werner (Herrenhaide), der für das Zelt seine Scheune und sein Grundstück als „Betriebshof“ zur Verfügung stellt und uns bei allen Tätigkeiten dort unterstützt. Jesus sandte die Jünger zu zweit aus, so werden 2012 auch wir als Zeltmeister immer zu zweit den Auf- und Abbau betreuen und als Ansprechpartner für die Veranstaltungsorte zur Verfügung stehen. Für nächstes Jahr sind inzwischen sechs Zelteinsetze geplant. Für 2013 liegen bereits zwei Anfragen vor.

Jens Ulbricht

DAS ZELT wird fit

Im August wurde vom TÜV SÜD die Evangelikale Stiftung GmbH als Eigentümer und die letzte TÜV Prüfung in das zum Zelt gehörende Prüfbuch eingetragen. Das ZELT lagert in LKW-Wechselcontainern, die wir beim Auf- und Abbau ausgeräumt und dabei das vorhandene Material gesichtet haben. Erhebliche Reparaturen wurden erforderlich. Die Dachplanken sind im Randbereich an mehreren Stellen ausgerissen und werden repariert. Die Seitenplanken sind so verschlissen, dass zur Zeit neue angefertigt werden. Diese Reparaturen können mit den bereits eingegangenen Zelt-Spenden durchgeführt werden.

An einem Wechselcontainer ist der Fussboden durchgefault und somit zu erneuern. Für die erste Saison 2012 müssen wir noch ein neues Kabel, Lampen, drei Leitern, Werkzeug und eine Lastenwinde besorgen. Bei bisherigen Zeltevangelisationen haben sich runde Tische für die Besucher als sehr günstig erwiesen. 30 Tische stehen auf der Wunschliste. Für eine einladende Atmosphäre gehört auch ein Holzfußboden (schlechtes Wetter, Wiese) ins Zelt. Es wird deshalb Anfang 2012 noch ein Holzfußboden passend für das Rundzelt gebaut. Um die Wechselcontainer effektiver beladen zu können, wird für diese noch je ein Schwenkkran mit ca. 250 kg Tragkraft benötigt (Heizung 200 kg, Dachplane ca. 150 kg). Nun bin ich gespannt wie Gott weiterhin puzzelt.

Jens Ulbricht

Spiel des Lebens

Am Sonntag, den 04.09.2011, stimmte einfach alles: die lauten und leisen Töne von Katharina Neudeck sprangen beschwingt durch die Kirche, die Spieler der Jungen Gemeinde Pesterwitz waren mit Freude und Spaß beim Anspiel dabei und die lebendige Predigt von Andreas Riedel traf ins Schwarze: Wie werde ich ein Siegertyp? Was will ich mit meinem Leben erreichen? Am ungewöhnlichen Beispiel des früheren Berliner Bahnhof Friedrichstraße (Entscheidung zwischen Ziel Ost oder West) machte er deutlich, dass man sich für eine Richtung im Leben entscheiden muss: Ewige Gemeinschaft mit Gott oder ewige Gottverlassenheit.

Diese Entscheidung muss jeder treffen. Wie oder wodurch werde ich zum Siegertyp? Sind es Geld, Schönheit, Gesundheit oder Ruhm, die mich zum Gewinner werden lassen? Es ist eine Fehleinschätzung zu meinen, ich könnte selbst mein Leben retten. Jesus sagt uns, dass unser Leben viel mehr wert ist, als alles Vermögen dieser Welt. Vermeintliche „Gewinner“ wie beispielsweise Michael Jackson oder Amy Winehouse haben doch ihr Leben verloren. Christus spricht: „Wenn ihr an mich glaubt, werdet ihr das Leben gewinnen.“ Wir können Siegertypen werden, wenn wir uns Jesus anvertrauen und uns auf den Weg zum richtigen Ziel machen. Die Besucher genossen hinterher das laue Lüftchen des warmen Sommerabends und verweilten noch lange beim Imbiss vor der Kirche. Die angeregten Gespräche ließen immer wieder erkennen: an diesem Abend stimmte einfach alles!

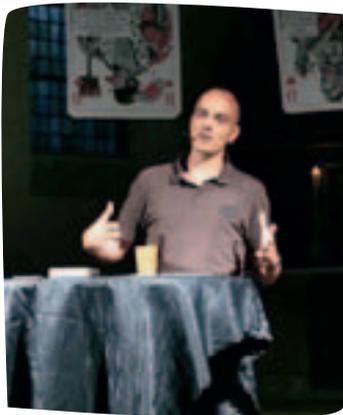
YouTube: www.youtube.com/watch?v=zHr17HbMbM8

© dea.go.de

Gottes Terminplanung

Bei einer Evangelisation außerhalb Sachsens kam ich bei einem Seelsorgegespräch fachlich an meine Grenzen. Ich dachte: „Es wäre so gut, die Person könnte sich einmal mit Dr. Christa-Maria Steinberg treffen. Aber das ist einfach zu weit entfernt.“ Bei einem Telefonat mit Christa-Maria kam heraus, dass sie nur eine Woche später im Nachbarort des Veranstaltungsortes der Evangelisation einen Dienst hat. So kam das Gespräch doch zustande. Gott plant, Gott hilft, Gott sei Dank!

Frank Döhler



Blues-Gott

„Spiel mal noch was vom Blues-Gott“. Diese Aufforderung hörte ich im Knast. Im Oktober war ich wieder mal drin: Leipzig und Regis-Breitingen. Beeindruckend: Die jungen Leute mit Sehnsucht nach Leben in den Augen, die leider zu oft enttäuscht wurde. Wer „Blues“ sagt meint Enttäuschung, Leid, Krankheit, Gefängnis und Tod. Das kennen alle im Knast. Ich hoffe und bete, dass die Jungs den finden, der das Leben in Ordnung bringt – Jesus. Er kennt übrigens auch den Blues. Er ist wirklich der Blues-Gott. Da hatte der junge Mann recht.

Lutz Scheufler

Doppelte Offenbarung

Das war keine leichte Kost für die Jugendlichen im Kirchenbezirk Oelsnitz. Der Jugendevangelist Andreas Riedel hatte für ein Mitarbeiterwochenende zwei Mammut-Bibelarbeiten zu den Sendschreiben der Offenbarung im Gepäck. Als alle den 4-Stunden-Mitarbeiter-TÜV überstanden hatten gab es die nächste Offenbarung – im Feedback-Kasten. Dort konnten die Jugendlichen anonym ihre Meinung kundtun:

...„Themen haben mich meistens sehr angesprochen bis tief getroffen. Ich fand das Thema genial gewählt und bearbeitet! So querbeet durch die Bibel bin ich noch nie gegangen.“

...„Reeds: Viele Parallelen gezogen quer durch die Bibel, wirkte völlig authentisch, genial, was er sich für 'ne Arbeit gemacht hat! Sehr lehrreich!“

...„Ich fand es echt toll, dass die Themen so ehrlich und konkret waren. Es hat mir sehr geholfen. Ich fand es schön, dass sie so tiefgründig waren und richtig ernsthaft.“

Leben, weil wir geliebt sind

Mit dem Lied „Ich weiß nicht, was morgen sein wird, aber ich weiß, dass ich heute bin...“, leitete Lutz Scheufler den zweiten Abend unter dem Titel „Familienbande - Je verwandter umso...“ ein. Neben seiner Tätigkeit als Evangelist arbeitet Scheufler als Gitarrist, Sänger und Liederschreiber. Sein musikalisches Talent stellte er im Laufe des Abends unter Einbeziehung des Publikums mehrfach unter Beweis. Er kritisierte den Lebensstil „leben um geliebt zu werden“, den die meisten Menschen führen würden. Viel gelassener sei die Variante „leben, weil wir geliebt sind“, betonte er. Die Ärztin, Psychotherapeutin und ehemalige Chefärztin Steinberg führte das Programm fort. Sie ist als Therapeutin im Evangelisationsteam für Seelsorge und Lebensfragen zuständig und verfasste gemeinsam mit Lutz Scheufler das Buch

„Heilung ist möglich“. Steinberg beginnt mit der Geschichte eines Ehepaares, das zu ihr in die Therapie kam und sich Sorgen um den 18jährigen Sohn machte, der sich weder um die Schule noch um seine Zukunft bemühte. Die Eltern erdrückten den Sohn mit ihren Forderungen und wirkten unzufrieden, weil er nicht so gewesen sei, wie sie ihn hätten haben wollen. Positives hätten sie kaum zu berichten gewusst. „Die Jugend muss ganzheitlich betrachtet werden, die Pubertät ist eine schwierige Zeit voller Veränderungen und belastender Krisen“, betonte Steinberg: Identitätskrise, Autoritätskrise, Sinnkrise. Sie seien Ausdruck innerer Unsicherheit. „Doch nach dem Selbstfindungsprozess bringen die Kinder das zum Ausdruck, was wir ihnen anezogen haben“, sagte die Referentin. Die Familienbande, die in dieser schwierigen Zeit zu zerreißen drohte, fänden irgendwann wieder zusammen.

Lutz Scheufler nahm die biblische Geschichte vom verlorenen Sohn zum Ausgangspunkt seines Referates, um zum Schluss zu kommen: „Der Sohn musste erst zu sich selber finden, bevor er wieder zu seinem Vater finden konnte“. Dass viele Familienbande zu zerreißen drohen, liegt seiner Meinung nach an den Verständnisproblemen zwischen Jung und Alt. Viele Eltern setzten ihren Kindern keine Grenzen, worunter viele der Heranwachsenden leiden würden. Für viele Jugendliche hätten die Worte ihrer Eltern keine Bedeutung mehr. So sei es auch mit den Bibelworten, in denen für sie kein Leben mehr stecke...

© Hintertänder Anzeiger

Jedes Jahr Gemeindebibeltag!

1.500 Besucher kamen am 31. Oktober 2011 nach Glauchau. Ein Jahr später wird der Sächsische Gemeindebibeltag am Reformationstag unter dem Thema „Kopf hoch!“ stehen.

idea - Was macht evangelische Christen aus? Um diese Frage ging es beim Sächsischen Gemeindebibeltag am 31. Oktober in der Sachsenlandhalle in Glauchau. Wie Jens Buschbeck vor rund 1.500 Gottesdienstbesuchern sagte, merke er in Gesprächen immer wieder, dass viele Christen darauf keine klare Antwort geben können. Manche meinten, die Stellungnahmen zu ethischen und moralischen Themen seien Kennzeichen evangelischen Profils. Andere hielten das diakonische Engagement für spezifisch evangelisch: „Doch unser Alleinstellungsmerkmal ist Jesus Christus.“ „Er allein ist es, der uns vor Gott gerecht macht.“ Dieses Gerechtfertigtsein könne sich niemand durch Taten verdienen. „Aber wenn ich weiß, dass ich ein aus Gnade gerechtfertigter Sünder bin, muss das mein Leben verändern“, so Buschbeck weiter...

Impressionen Gemeindebibeltag 2011



Gebärdendolmetscher



Chor



Kinderprogramm



Früher Medienkonsum schadet

GEMEINDEBIBELTAG: Die Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Christa-Maria Steinberg (Limbach-Oberfrohna), und der Leiter der Geschäftsstelle Ost von ERF Medien, Wilfried Gotter (Schönborn), warnten vor einem zu frühem Medienkonsum bei Kindern. Er behindere nicht nur den Spracherwerb, sondern auch die geistig-geistliche Entwicklung. US-amerikanische Studien hätten ergeben, dass ein durchschnittliches Kind bis zu seinem 14. Lebensjahr rund 80.000 Morde im Fernsehen gesehen hat. Gelesen werde hingegen immer weniger – nämlich etwa neun Minuten am Tag. Vor dem Fernseher saßen Heranwachsende hingegen durchschnittlich 160 Minuten

täglich. Die Folge: Eine Lese-Rechtschreib-Schwäche gehöre bei ihnen zu den am meisten verbreiteten Problemen. Eltern sollten ihre Verantwortung zur Erziehung ernst nehmen. „Nach nichts sehnen sich Kinder in der Pubertät so sehr wie nach realen Eltern, die reale Anweisungen geben“, so Steinberg.

© idea

Ich hasse leere Stühle

Man kann es auch Eitelkeit nennen. Das ist mir egal. Ich hasse trotzdem leere Stühle, jedenfalls bei evangelistischen Veranstaltungen. Denn Evangelisieren beginnt nicht erst, wenn sich jemand bekehrt, sondern wenn die Botschaft von der Rettung ausgerichtet wird. Darum will ich so viele Menschen wie möglich erreichen. Und deshalb hasse ich leere Stühle.



Den Mitarbeitern der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Werdau scheint es ähnlich zu gehen. Sie stellen alle zwei Jahre das Evangelisationszelt in ihrer Stadt auf. Vier Wochen am Stück werden es im Jahr 2013 sein! Das geht nicht spurlos an der Landeskirchlichen Gemeinschaft vorüber. Beim letzten Zelteinsatz im Juni 2011 kamen in dieser säkularisierten Stadt jeweils über 400 Gäste an den letzten Zeltabenden. Nun haben die Mitarbeiter noch einen drauf gesetzt. Sie laden als Nach- und zugleich Vorarbeit zu Überbrückungsabenden ein. Die GOTT-IST-TREU Veranstaltungen kommen mit klarer evangelistischer Ausrichtung daher und bieten – wie an den Zeltabenden – neben Bekehrungsauf Ruf und Seelsorge auch kostenloses Essen im Anschluss an das Programm an. Ich fand im Gemeinschaftshaus kaum leere Stühle.

Lutz Scheufler

Neuer Evangelist

Am 29. Oktober wurde Thomas Schneider (Breitenbrunn) für seinen Dienst als Referent und Evangelist der Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V. eingeseget. Prof. Johannes Berthold, Vorsitzender des Sächsischen Gemeinschaftsverbandes, sagte in seinem geistlichen Wort, dass es Ziel eines Evangelisten sei, „Menschen für Christus zu gewinnen“ und nicht, sie „zu besiegen“. „Dem Atheisten ein Atheist und dem Zweifler ein Zweifler“ zu sein bedeute nicht, die christliche Botschaft anzupassen, sondern dem anderen in Liebe zu begegnen.



Thomas Schneider

© aqwelt.de

**4 SEMINARE +
EANGELISATIONSWOCHE**

CHEMNITZ, jeweils von 9 - 16 Uhr

14.01.2012 – **Seminar I – Warum Evangelisation?**

- Biblische Begründung und Zielgruppen der Evangelisation
Lutz Scheufler, Evangelist
- Die Evangelisationsveranstaltung, Vorbereitung und Arbeitskreise,
Dr. Theo Lehmann, Pfarrer & Evangelist
- Nacharbeit, Musik bei Evangelisation
Michael Kaufmann, Mitarbeiter für Jugendevangelisation

28.01.2012 – **Seminar II – Persönliche Evangelisation**

- Persönlicher Lebensstil, Seelsorge, *Rainer Dick*
Seelsorge und psychische Krankheiten
Dr. Christa-Maria Steinberg
- Verständlich vom Glauben reden, Beichte – Warum? Wann? Wie?,
Ablauf eines Seelsorgegesprächs
Michael Kaufmann, Mitarbeiter für Jugendevangelisation

25.02.2012 – **Seminar III – Vorbereitung biblischer Texte**

- Knigge für Evangelisten, *Christian Kaufmann, Pfarrer*
- Die evangelistische Verkündigung, Ruf zur Entscheidung
Themenwahl, *Dr. Theo Lehmann, Pfarrer und Evangelist*
- Hausarbeit: eigene evangelistische Predigt erarbeiten
(für Teilnehmer vom Seminar IV)

31.03.2012 – **Seminar IV – Verkündigung praktisch:**

- Vorstellung und Auswertung der vorbereiteten Predigten durch
die Teilnehmer des Seminars
Dr. Theo Lehmann, Pfarrer und Evangelist

07. – 12.05.2012 – **Evangelisationswoche**

- Die vorbereitete Predigt wird bei einer Evangelisationswoche gehalten und mit einem Mentor ausgewertet. Hier sind nur Teilnehmer der Seminare III & IV zugelassen. Das Leitungsteam wählt die Prediger für die Evangelisationswoche aus.
Mentoren: Dr. Theo Lehmann und Michael Kaufmann

Anmeldung/Informationen:
Michael Kaufmann · Tellerhäuser
Am Grenzhang 14 A · D-08359 Breitenbrunn
Tel.: 037348-23324
E-Mail: kaufmannqx@t-online.de



NEU

LUTZ SCHEUFLENER LEBENS-LUST IM LEBENSFRUST

Handgemachte Musik, deutsche Texte und starke Botschaft mit Sitz im Leben – das ist typisch Lutz Scheufler. Mit seiner ungekünstelt-kernigen Stimme ist er mit Folk, Balladen und Blues auf dieser CD zu hören. Eine Besonderheit ist beim Titel „Name“ zu erleben. Neben einem Kinderchor sind sechs Sprecher in den Sprachen Spanisch, Russisch, Malay, Chinesisch, Französisch und Englisch beteiligt.



12 TITEL

MANN VON NAZARETH / LEBENS-LUST / MIT DIR / ABGEFAHRT /
EIN MORSCHER BAUM TRÄGT KEINE GUTEN FRÜCHTE / UNGEZOGNES KIND /
HIMMELSRICHTUNG / IRGENDWIE UND IRGENDWANN /
MEINE LIEDER WILL ICH SINGEN / GESCHENKT / LICHT UND NACHT / NAME

Best.-Nr.: 819.833

Preis: 16,00 €

Ihre Bestellung, Konzert- & Veranstaltungsanfragen richten Sie bitte an:

S.D.G.-Verlag & Ostwind-Musik

Waldenburger Str. 13 · D-08396 Waldenburg · Tel.: 037608.2317-4 · Fax: -5

ONLINESHOP: www.sdg-verlag.de

Wir berechnen keine Versandkosten! Händler beliefern wir ab einem Bestellwert von 20 EUR versandkostenfrei.

Chemnitzer Bibelseminar 2012



Referent:

Winrich Scheffbuch, Stuttgart
Pfarrer und Missionsexperte

Haus der Landeskirchlichen
Gemeinschaft, Hans-Sachs-Str. 37

17. – 20.11.2012
jeweils um 19.30 Uhr



Zum Vormerken!

Sächsischer Gemeindebibeltag
31. Oktober 2012
Sachsenlandhalle in Glauchau
Thema: Kopf hoch!



Dr. Christa-Maria Steinberg
Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Psychotherapie

E-Mail: C-M.Steinberg@web.de, Telefon: (03722) 720396
 09212 Limbach-Oberfrohna, Christophstr. 12 a
 Sprechstunde in der Praxis nur nach Vereinbarung!



- 20.01. Offener Abend Beierfeld
- 28.01. CVJM Familientag Ingolstadt
- 02.02. Frauenkreis Lauenhain
- 04.02. Jugendkreis Erdmannsdorf
- 08.02. Frauenkreis Neuwürschnitz
- 11.02. Frauenfrühstück Leukersdorf
- 18.02. Elternabend Lößnitz
- 19.02. Gemeinschaftsstunde Lößnitz
- 22.02. Mitarbeiterabend Oberkrämer
- 24.02. Themenabend Burkhardsdorf
- 03.03. CVJM-Frauentag Burg Wernfels
- 10.03. Frauenfrühstück Spremberg
- 14.03. Frauenverwöhntage Reudnitz
- 20.03. Evangelisationsteam Limbach-O.
- 21.03. Frühlingsfest Crimmitschau
- 31.03. Seminar Chemnitz
- 12.04. Männerabend Leubnitz

Dr. Theo Lehmann – Pfarrer & Evangelist

Telefon (0371) 3362915, Fax: 3363915 09114 Chemnitz, Wittgensdorfer Str. 82 b



- 08.01. Jugendmissionskonferenz Stuttgart
- 11.01. Gebetstreffen Vielau
- 14.01. Seminar für Evangelisation Chemnitz
- 17.-18.01. Bund Baptisten Dorfweil
- 28.01. Seminar für Evangelisation Chemnitz
- 29.01. Punkt5-Gottesdienst Chemnitz
- 07.02. Gebetstreffen Neukirchen
- 25.02. Seminar für Evangelisation Chemnitz
- 04.03. Alpha-Gottesdienst Waldenburg
- 12.-17.03. Evangelisation Pobershau
- 20.03. Evangelisationsteam Limbach-O.
- 22.03. Gebetstreffen Borstendorf
- 23.-25.03. Gemeindehilfsbund Gandersheim
- 31.03. Seminar für Evangelisation Chemnitz
- 06.04. Gottesdienst Erdmannsdorf
- 09.04. Oase-Gottesdienst Crimmitschau

Michael Kaufmann – Evangelist

E-Mail: kaufmann4x@t-online.de Telefon: (037348) 23324
 D-08359 Breitenbrunn/ OT Tellerhäuser Am Grenzhang 14 A



- 07.01. Vorbereitung Missionarische Kette Bautzen
- 10.01. Allianzgebetswoche Oberwiesenthal
- 11.01. Allianzgebetswoche .Hammerunterwiesenthal

- 11.01. Gebetstreffen Vielau
- 12.01. Allianzgebetswoche Oberwiesenthal
- 13.01. Allianzgebetswoche .Hammerunterwiesenthal
- 14.01. Seminar für Evangelisation Chemnitz
- 16.01. Vorbereitung Evangelisation Bärenstein
- 20.01. Mitarbeitertreffen Aue
- 23.-26.01. Jahrestagung der Jugendmitarbeiter .Schmochitz
- 28.01. Seminar für Evangelisation Chemnitz
- 29.01. Jugendgottesdienst Aue
- 30.01. Vorbereitung Evangelisation Bärenstein
- 04.02. Mitarbeitertag Lauter
- 07.02. Gebetstreffen Neukirchen
- 11.02. Jugendabend Grünhain
- 18.02. Offener Abend Tellerhäuser
- 19.02. Gottesdienst Neuwelt
- 24.02. Bibelseminar+Besuchsdienst Weitenhagen
- 25.02. Seminar für Evangelisation Chemnitz
- 26.02. Jugendgottesdienst Aue
- 27.02. Vorbereitung Evangelisation Bärenstein
- 02.03. Seelsorge Seminar Eibenstock
- 05.03. Seelsorge Seminar Bärenstein
- 09.03. Seelsorge Seminar Eibenstock
- 10.03. Jungschar MA Treffen Bad Schlema
- 16.03. Vorb. Missionarische Kette Eibenstock
- 17.03. Offener Abend Tellerhäuser
- 19.03. Jungschar MA Schulung Schwarzenberg
- 20.03. Evangelisationsteam Limbach-O.
- 22.03. Gebetstreffen Borstendorf
- 24.03. Band-Seminar Oberwiesenthal
- 25.03. Jugendgottesdienst Aue
- 26.03. Vorbereitung Evangelisation Bärenstein
- 31.03. Seminar für Evangelisation Chemnitz

Andreas Riedel – Evangelist

E-Mail: Riedelei@gmx.de – Tel.: (0375) 3532376
 08141 Reinsdorf/ OT Vielau, Kirchplatz 2



- 11.01. Gebetstreffen Vielau
- 13.01. Allianzabend Crimmitschau
- 15.01. Gottesdienst Reuth
- 18.01. CVJM-Teamberatung Hohenstein-E.
- 21.01. Offener Abend Tellerhäuser
- 25.01. WillowCreek-Tagesseminar Stuttgart
- 02.02. Brückenschlag-Vorbereitung Waldenburg
- 05.02. Gottesdienst Vielau
- 07.02. Gebetstreffen Neukirchen
- 10.02. Jugendabend Lugau
- 28.02. Brückenschlag-Vorbereitung Waldenburg
- 04.03. Gottesdienst Vielau
- 09.03. Brückenschlag Waldenburg

Hier sind nur Termine gelistet, die bei Drucklegung bereits vereinbart waren. Die aktualisierten Veranstaltungen finden Sie unter www.evangelisation.biz/Termine

- 11.03. Gottesdienst Zwickau-Planitz
- 11.-18.03. Bibelwoche Vielau
- 18.03. Evangelistischer Abend Werdau
- 20.03. Evangelisationsteam Limbach-O.
- 22.03. Gebetstreffen Borstendorf
- 23.03. Jugendabend Vielau
- 31.03. Gottesdienst Adventisten Waldenburg
- 03.04. Focus-Gottesdienst CVJM Zwickau
- 09.04. Gottesdienst Vielau
- 17.04. Brückenschlag-Vorbereitung Waldenburg

Jens Ulbricht – Zeltmeister / Technischer Leiter

E-Mail: jens_ulbricht@web.de,
Tel.: (0178) 5265776, 09306 Königshain, Kirchweg 3



Zuständig für Anfragen und Informationen rund um das Evangelisationszelt.

- 09.-12.01. Lehrgang für Zeltbau Mannheim
- 23.01. Zeltmeisterteam - Terminplanung Königshain
- 20.03. Evangelisationsteam Limbach-O.

Frank Döhler – Evangelist & Musiker

E-Mail: DoehlerFrank@web.de · Tel. (0351) 6569019
01129 Dresden, Platanenstraße 5



- 11.01. Gebetstreffen Vielau
- 11.01. Standpunkt Themenabend Augustusburg
- 15.01. Gospelgottesdienst Dresden-Strehlen
- 17.01. Missiocup-Leiterkreis Pockau
- 20.01. Gospelkonzert Radebeul
- 21.01. Gospelkonzert Bautzen
- 22.01. Gospelgottesdienst Bautzen
- 22.01. Gospelkonzert Stolpen
- 23.-26.01. Hauptamtlichentagung Schmochtitz
- 27.01. agje-Tagung Berlin
- 28.01. Predigtseminar agje-Tagung Berlin
- 29.01. Jugendgottesdienst Aue
- 07.02. Gebetstreffen Neukirchen
- 18.-25.02. Skifreizeit Pitztal
- 03.03. Offener Abend Mülsen St. Jakob
- 10.03. Konzert Wilsdruff
- 11.03. Gottesdienst Ellefeld
- 14.03. Evangelisation Burkhardtsdorf
- 17.03. Jugendabend Hilmersdorf
- 20.03. Evangelisationsteam Limbach-O.
- 22.03. Gebetstreffen Borstendorf
- 24.03. Bandseminar Aue
- 01.04. Familiengottesdienst Dresden
- 06.04. Jugendgottesdienst Erdmannsdorf
- 07.04. Gospelkonzert Dresden

Lutz Scheufler – Evangelist & Musiker

www.Lutz-Scheufler.de, E-Mail: info@ostwind-musik.de
Telefon: (037608) 2317 -4, Fax: -5, 08396 Waldenburg, Waldenburger Str. 13



- 06.01. Unterricht Fachhochschule Moritzburg
- 08.01. Jugendmissionskonferenz Stuttgart
- 11.01. Gebetstreffen Vielau
- 12.01. Vorb. Gemeindebibeltag Chemnitz
- 14.01. Seminar für Evangelisation Chemnitz
- 20.01. Vorb. Evangelisation Muldenhammer
- 21.01. Offener Abend Sosa
- 23.-25.01. Jahrestagung Jugendarbeit Schmochtitz
- 24.01. Kuratorium TheoKreis Leipzig
- 27.01. Offener Abend Beierfeld
- 29.01. Mittendrinn-Gottesdienst. Treuen
- 01.02. Männerstammtisch Limbach-O.
- 04.02. Konzert Ammern
- 05.02. Gottesdienst Ammern
- 07.02. Gebetstreffen Neukirchen
- 08.02. Referentenkonferenz Dresden
- 11.02. Männertreffen Wittgensdorf
- 20.-26.02. Evangelisation Weitenhagen
- 03.03. CVJM-Frauentreffen Burg Wernfels
- 06.-10.03. Evangelisation Eisenhüttenstadt
- 12.-18.03. Evangelisation Breidenstein
- 20.03. Evangelisationsteam Limbach-O.
- 21.03. Referentenkonferenz Dresden
- 22.03. Gebetstreffen Borstendorf
- 25.03. Gottesdienst Plauen
- 25.03. Gästegottesdienst Oberhohndorf
- 02.-06.04. Bibelwoche Amstetten

Hier sind nur Termine gelistet, die bei Drucklegung bereits vereinbart waren. Die aktualisierten Veranstaltungstermine finden Sie unter www.evangelisation.biz/termine

ONLINE-SHOP www.sdg-verlag.de

Neu gestaltete Auflage!

Lutz Scheufler

Ab heute bin ich Christ

In diesem Heft sind die Evangelisationserfahrungen des Autors eingeflossen: Übergabegebet, Wie geht es weiter?, Adressentausch der Gesprächspartner, Segen... Christliche Gemeinden können für die Abnahme größerer Stückzahlen eine Liste mit Staffelpreisen anfordern.
ISBN 978-3-930868-04-9



Lutz Scheufler

Ab heute bin ich Christ – Jugendausgabe

ISBN 978-3-930868-10-0

Einkauf: www.sdg-verlag.de Tel. 037608 2317-4 Fax: -5

RADIOaktiv

Lutz Scheufler ist 4x pro Woche mit „Nachgedacht“ auf Sendung.
Mittwoch und Freitag – jeweils 18.15 Uhr
Samstag und Sonntag – jeweils 15.45 Uhr
Als MP3 gibt es die aktuellen Beiträge unter
www.lutz-scheufler.de/radio



Wer die Beiträge auf seiner Homepage einstellen will, bekommt diese per E-Mail regelmäßig zugeschickt. Anmeldung: info@ostwind-musik.de
Finanzielle Unterstützung der Medienarbeit ist über die Evangelikale Stiftung möglich. >>>Verwendungszweck: SCHEUFLER

SPENDEN Stiftung

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen möchten, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evangelikale Stiftung

Sparkasse Chemnitz, Konto-Nr.: 3 583 004 425, BLZ: 870 500 00
IBAN: DE56 8705 0000 3583 0044 25, BIC: CHEKDE81XXX
Bitte immer Verwendungszweck angeben, damit Ihre Spende zugeordnet werden kann.

Verwendungszweck:

KAUFMANN >>> M. Kaufmann, Mitarbeiter für Evangelisation
RIEDEL >>> A. Riedel, Evangelist
DÖHLER >>> F. Döhler, Evangelist
SCHEUFLER >>> Radioarbeit & L. Scheufler, Evangelist
MUSIKEVANGELISATION >>> Unterstützung von Musikevangelisten
ZELT >>> Erhalt des Evangelisationszeltes

Über die Verwendung von Spenden ohne Verw.-Zweck entscheiden die Berater der Stiftung. Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen Anfang des neuen Jahres eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Berater der Stiftung: Reinhard Nafziger (Chemnitz),
Dr. Theo Lehmann (Chemnitz), Michael Rausch (Borstendorf),
Leiter des Evangelisationsteams: Lutz Scheufler (Schwaben)
Geschäftsführer der Stiftung: Tobias Neumann (Chemnitz)

Wenn für den beabsichtigten Spendenzweck mehr als benötigt eingeht, entscheiden die Berater, für welchen Bereich der Evangelisationsarbeit die Mittel eingesetzt werden.

Anschrift: Evangelikale Stiftung, Mendelejewstraße 10,
09117 Chemnitz, Tel. (0371) 81550-0 Fax: -19

www.evangelisation.biz/spenden.html

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelikale Stiftung GmbH

Auflage: 4.000

Fotos: Thomas Kretschel / Eberhard

Steinberg / Lutz Scheufler / Conny Heidler /

shoot-my-wedding.de / Carmen Schirrmacher /

Neues Leben / privat /

Verantwortlicher Redakteur: Lutz Scheufler

Tel. 037608 2317-4, Fax: -5

E-Mail: info@lutz-scheufler.de

Satz: M. Köhler, Annaberg

Titelbild: © Csaba Peterdi – shutterstock.com